Der Durchschlagende

Autor(en): **Maiwald, Peter / Binder, Hannes**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **121 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-600625

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Durchschlagende

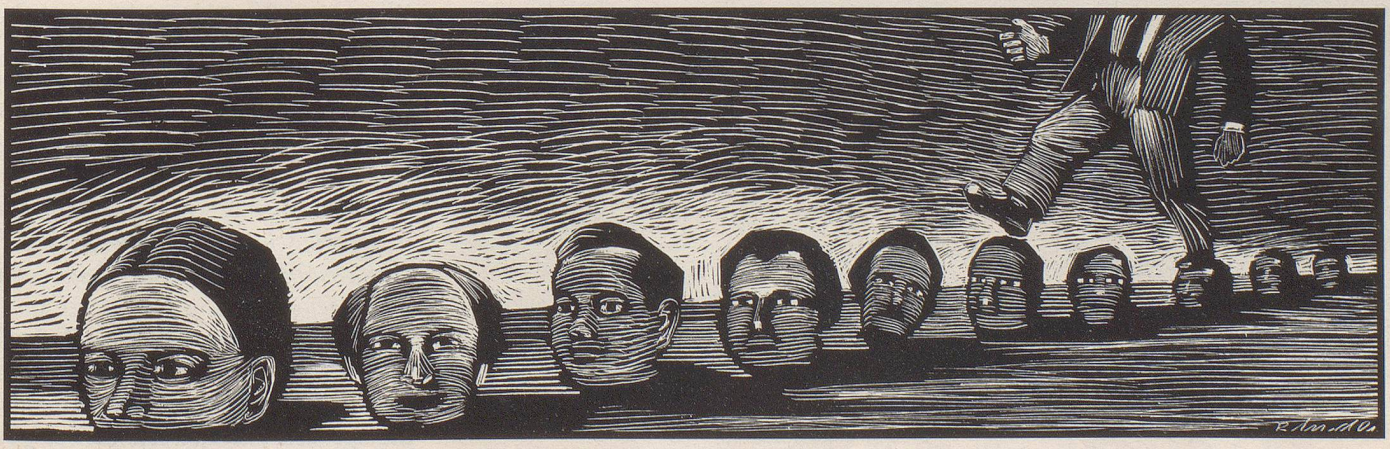
VON PETER MAIWALD (TEXT) UND HANNES BINDER (ILLUSTRATION)

Wer sich durchschlägt, hat mehr vom Leben, ruft der Durchschlagende den anderen Durchschlagenden zu, bevor er sich durch sie hindurchschlägt. Jeder muss sich eben durchschlagen, sagt der Durchschlagende entschuldigend.

Der Durchschlagende nimmt nichts persönlich. Es geht ihm immer um die Sache, wenn es nur seine ist. Der Feldherr Alexander ist sein Vorbild, und der gordische Knoten trägt zu seiner Heiterkeit bei. Er kennt kein Hindernis, das nicht zu überwinden wäre, kein unlösbares Problem und kein Ende, aus dem er nicht einen Anfang zu schlagen wüsste.

Dem Durchschlagenden sind Labyrinthe keine Rätsel. Er geht durch die Wand. Alles andere wäre Zeitverschwendung. Nur Ochsen stehen vor einem Berg. Das Schwert des Damokles hängt für ihn an einem Seemannstau. Alles andere ist Angstmache. Der sprichwörtliche Strohhalm, an den sich mancher vergeblich klammert, für den Durchschlagenden ist er ein Steigeisen (Die Welt als Wille und Vorstellung!). Alles andere ist Panikerzeugung. Und der verachtete Tropfen auf dem heissen Stein? Wenn der Durchschlagende ihn in die Hand nimmt und auslöst, erweist er sich als Flutwelle.

Den Durchschlagenden kann nichts aufhalten. Schlechte Zeiten nicht, geschweige denn gute, üble Verhältnisse nicht, geschweige denn luxuriöse. Jeder ist seines Glückes Schmied und der Starke ist am mächtigsten allein, davon ist der Durchschlagende überzeugt. Die Gesetze bestehen für ihn aus ihren Lücken, die Moral aus ihrem Doppel und die Regeln aus ihren Ausnahmen. Der Mann ist ein Hit, ein Schlager, ein Treffer und ein Fetzer, zuschlagend, einschlagend und unschlagbar, eben: Der Durchschlagende.

Der Durchschlagende ist der geborene Ärmelaufkrempler, der andauernde Macher und der unsterbliche Aktivist. Er *setzt* sich nicht über etwas hinweg – das ist eine Vorstellung von Faulpelzen! –, er *geht* über etwas hinweg. In der Regel: Über alles, was ihm im Wege ist. Wenn es sein muss: Über Menschen. Wenn es noch mehr sein muss: Über Leichen. Am liebsten geht der Durchschlagende über Köpfe. Auf ihnen tanzt er und trampelt er herum je nach Angebot und Nachfrage, Lust und Laune, Pflicht und Neigung. Das Herz spielt für den Durchschlagenden keine Rolle. Weil: Das Herz spielt mit. Das Herz ist wenig widerstandsfähig. Der Durchschlagende weiss: Die meisten Herzen fliegen ihm zu. Jeder möchte mit ganzem Herzen ein Durchschlagender, ein Sieger und Gewinner sein und niemand mit halbem, gebrochenem und zerrissenem Herzen ein Verlierer. Lasst dicke Köpfe um mich sein, ruft der Durchschlagende triumphierend. Dickköpfe sind seine grösste Herausforderung. Dann geht der Durchschlagende den Hartnäckigsten durch den Kopf, den Schlauesten über die Hutschnur und den Gelehrtesten über den Verstand. Das ist sein grösster Sieg. Die Dummen sind ihm sowieso nicht gewachsen und den Schwachen geht er auf die Leber oder an die Nieren.

Der Durchschlagende nimmt das Leben von seiner ernsten Seite. Das Leben besteht für ihn sowieso nur aus lauter Ernstfällen. Der einzige Witz, den sich der Durchschlagende leistet, ist der, bei dem er zuletzt lacht. Nach einem solchen Leben voller Erfolge, so erzählt die Legende, soll dem Durchschlagenden einmal nichts mehr, wirklich nichts mehr, rein gar nichts mehr im Wege gestanden haben als er selbst. Nur kein falsches Mitleid, soll der Durchschlagende als letztes gesagt und sich durchgeschlagen haben.